

## *Sehr geehrte Damen und Herren,*

die betreuenden Ärzt\*innen Ihres Angehörigen haben Kontakt mit unserer Klinik aufgenommen, um Ihren Angehörigen in den nächsten Tagen auf unsere Station für Beatmungsentwöhnung zu verlegen. Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen vorab einige wichtige Informationen über unsere Station mitteilen.

Unsere Klinik und ihre Mitarbeiter\*innen verfügen über umfangreiche Erfahrung auf dem Gebiet der Entwöhnung von maschineller Beatmung.

Die Patient\*innen, die wir hier behandeln, sind in der Regel über eine längere Zeit über einen Luftröhrenschnitt beatmet, bevor sie zu uns verlegt werden. In den allermeisten Fällen liegt der fehlenden Entwöhnbarkeit und der fehlenden Eigenatmung eine Schwäche der Atemmuskulatur (Zwerchfell) zugrunde.

Alle Behandlungsmaßnahmen unseres erfolgreichen Therapiekonzeptes haben die Entlastung der Atemmuskulatur zum Ziel, um die Eigenatmung der/des Patient\*in wieder zu ermöglichen. Damit gelingt es uns, in der Mehrzahl der Fälle, die Patient\*innen erfolgreich von der Beatmung zu entwöhnen.

Ihr Angehöriger wurde während der bisherigen Intensivbehandlung und Beatmung meist in ein sogenanntes künstliches Koma versetzt. Häufig treten bei der Reduktion der medikamentösen Therapie Unruhe oder Verwirrheitszustände auf, die Sie als Angehörige oft sehr emotional belasten. Wir versuchen daher Sie, soweit es möglich ist, in die Behandlung mit einzubeziehen, da Sie Ihrem Angehörigen Vertrautheit und Orientierung geben können.

Wenn es der/dem Patient\*in wieder besser geht, wird ihr/m oft erst bewusst wie schwer erkrankt sie/er ist. In der nachfolgenden Phase versuchen wir die/den Patient\*in zu motivieren und eine Perspektive zu bieten, hierzu können Sie als Angehöriger ebenfalls einen großen Beitrag leisten. Gerne können Sie Dinge, die für Ihren Angehörigen wichtig sind (Fotos, Musik, Hörbücher usw.) mitbringen, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Als Angehöriger möchten Sie sich gerne nach dem Gesundheitszustand erkundigen und auch unser Anliegen ist es, Sie dabei möglichst umfassend zu informieren. Diese Gespräche werden daher vom behandelnden Arzt der Station durchgeführt, so dass wir Ihnen während des gesamten Verlaufs eine/n kontinuierliche/n Ansprechpartner\*in bieten können.

Es ist von unserer Seite wünschenswert, dass Sie bei Ihrem ersten Besuch einen Gesprächstermin mit der/dem zuständigen Ärzt\*in vereinbaren.

Zudem sollten Sie sich innerhalb der Familie auf eine/n Ansprechpartner\*in einigen. So erhalten Sie alle notwendigen Informationen. Bitte hinterlassen Sie eine Telefonnummer unter der wir Sie im Bedarfsfall zurückrufen können.

Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung - dies gilt auch für Patient\*innen und deren Angehörige, die noch nicht zur Verlegung angemeldet worden sind.

Sie erreichen unsere Station für Beatmungsentwöhnung unter:

[Westküstenkliniken Heide](#)

**Weaningstation E1**

**Esmarchstraße 50**

**25746 Heide**

**Telefon: 0481 785-4600**

**Fax: 0481 785-4609**

**E-Mail: [Weaningstation@wkk-hei.de](mailto:Weaningstation@wkk-hei.de)**

**[www.westkuestenkliniken.de](http://www.westkuestenkliniken.de)**

**(Medizin und Pflege - Zentren - Lungenzentrum)**

Ihre Abteilung für Beatmungsentwöhnung (Station E1) im Lungenzentrum

Dr. med. Christian Freyer - Leitender Arzt der Pneumologie

**WKK**

*Westküstenkliniken*